

## Juni 2016

[...Daten der siebten Welle verfügbar](#) [...Überarbeitete Quick Start Files](#) [...Internationale pairfam-Konferenz 2016 in München](#) [...Rückschau: In-House-Seminare in München und Duisburg-Essen](#)  
[...Personelle Veränderungen im Team](#) [...Treffen Sie pairfam auf Konferenzen](#)  
[...Veröffentlichungen](#)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe pairfam-Interessierte,**

es ist wieder soweit: Die Daten einer weiteren Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels sind vollständig aufbereitet und im Rahmen des Release 7.0 ab sofort verfügbar! Darüber hinaus freuen wir uns auf die vom 29. Juni bis 1. Juli 2016 in München stattfindende internationale pairfam-Konferenz und möchten Sie über weitere pairfam-Neuigkeiten informieren.

### **Release 7.0 mit Daten der siebten Welle**

Ab sofort ist das **Release 7.0** der pairfam-Daten verfügbar. Damit stehen Daten aus sieben Befragungswellen zur Verfügung. Die aktuellste Erhebungswelle (2014/2015) enthält Daten von 5.919 Ankerpersonen, 2.170 Partnern, 1.438 Kindern und 2.719 Elternteilen. Erstmals wurde in dieser Welle ein Modul zu sog. „kritischen Lebensereignissen“ erhoben. Außerdem wurden neue Fragen zum Bezug von Elterngeld sowie zum Gesundheitszustand sowohl während der Kindheit als auch zum aktuellen Zeitpunkt gestellt. Zum ersten Mal wiederholt wurden das Geschwistermodul sowie Fragen zum Suchtverhalten, wodurch nun auch Längsschnittanalysen zu diesen Themenbereichen möglich sind. Eine Übersicht über die Inhalte der Befragung in den einzelnen Wellen finden Sie in den [Codebüchern](#) und der [Variablenübersicht](#).

Auch in diesem Jahr stehen neu erhobene Daten der **Step-up-Befragten** sowie ihrer Partner zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ehemalige Teilnehmer der Kinderbefragung, die nun über 15 Jahre alt sind und im Rahmen der Ankerpersonenbefragung weiterhin an pairfam teilnehmen. In Welle 7 sind dies 190 Step-up-Befragte und 15 Partner. Für diese Befragtengruppe wurden erstmals Zusatzmodule zum Risikoverhalten und zur Social Media-Nutzung erhoben. Die Daten und Dokumentation der Step-up-Anker und Step-up-Partnerbefragung sind im Scientific-Use-File in einem separaten Ordner abgelegt. Näheres zu den Step-up-Befragten können Sie im [Data Manual](#) nachlesen.

Im Kapitel „**pairfam Nuts and Bolts**“ des [Data Manual](#) finden sich in der aktuellen Version zusätzliche zentrale Hinweise zur Arbeit mit den pairfam-Daten. So finden Sie zwei neue Abschnitte zur Stichprobenauswahl bei der Kinder- und Erziehungsbefragung. Außerdem wird beschrieben, wie die mit Stata 12 aufbereiteten Daten mit Stata 14 verwendet werden können, ohne dass Sonderzeichen falsch dargestellt werden.

Wenn Sie die Daten des Release 7.0 bestellen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor: Nachdem Sie das [Antragsformular](#) ausgefüllt und per Post, Fax oder E-Mail an unseren [Nutzerservice](#) geschickt haben, wird Ihnen der Scientific-Use-File wahlweise als Download oder auf CD-ROM vom GESIS-Datenservice zur Verfügung gestellt. Für Personen, die bereits die Daten des Release 6.0 nutzen, besteht **bis 31. August 2016** die Möglichkeit, kostenfrei die Daten des Release 7.0 zu beziehen. Diese Frist hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verkürzt - schnell sein lohnt sich also! Auch dazu muss das Antragsformular an den Nutzerservice geschickt werden.

Im Antragsformular wird ab sofort auch abgefragt, welches **Statistikprogramm** Sie zur Auswertung der Daten verwenden. Außerdem bitten wir Sie nun auch anzugeben, ob Sie die Daten im Rahmen eines Projekts zur akademischen **Qualifikation** und/oder für die Durchführung einer **Lehrveranstaltung** nutzen. Sie helfen uns mit diesen Angaben, unser Angebot in Zukunft noch stärker an den Bedarf unserer Nutzer/innen anzupassen.

Die Daten dürfen ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den im Antrag namentlich genannten Personen genutzt werden. Die Daten dürfen intern an dritte Personen weiter gegeben werden, sofern diese Personen (a) im genannten Projektkontext mit den pairfam-Daten arbeiten oder (b) als Studierende die Daten zur Anfertigung einer Studien- oder Abschlussarbeit verwenden. In beiden Fällen ist es erforderlich, den [Nutzerservice](#) von pairfam über die Weitergabe zu informieren. Verwenden Sie hierfür das [Weitergabeformular](#) auf der pairfam-Webseite. Im Sinne des Datenschutzes und zur Aktualisierung der Nutzerdatenbank bitten wir darum, unbedingt **alle Personen** (inkl. studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte), die Zugang zu den pairfam-Daten haben, über ein unterschriebenes Weitergabeformular als Datennutzer/innen anzumelden. Ab sofort ist es nicht mehr möglich, Nebennutzer/innen direkt auf dem Antragsformular anzugeben. Der Weitergabevertrag ist unabhängig vom jeweiligen Release. Wenn Sie mit einer Person einen Weitergabevertrag geschlossen haben, können Sie dieser Person auch das nächste Release der Daten geben ohne einen erneuten Vertrag abzuschließen.

Falls Sie die pairfam-Daten in der Lehre einsetzen möchten, stellen wir Ihnen auch im Release 7.0 die Syntax für eine reduzierte **Lehrversion** zur Verfügung, die nur 50% der Fälle enthält. Diese Version darf auch ohne Verwendung des Weitergabeformulars an Studierende weitergegeben werden. Hinweise zur Erstellung der Lehrversion werden im [Quick Guide](#) gegeben.

## Überarbeitete Quick Start Files

Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage die folgenden [Quick Start do-files](#), die auf die Anwendung der Daten des Release 7.0 angepasst und z.T. inhaltlich überarbeitet wurden:

- Sample Definition: mögliche Auswahlkriterien für die Analysestichprobe
- Weighting: Hinweise zur Gewichtung im Quer- und Längsschnitt
- Matching: Anleitungen und Beispiele für das Zusammenführen von Datensätzen
- Biopart EHA: Beispielhafte Ereignisdatenanalyse auf Basis des Datensatzes „biopart“
- Panel Analysis FE: Hinweise zur Durchführung von Panelregressionen

Diese Syntaxen sollen Ihnen den schnellen Einstieg in die Analyse der pairfam-Daten erleichtern.

## Internationale pairfam-Konferenz 2016 in München

Vom 29. Juni bis 1. Juli 2016 wird in München die fünfte internationale und interdisziplinäre pairfam-Konferenz zum Thema "Parenting, Co-Parenting and Child Well-Being in Changing Families" stattfinden. In den Vorträgen geht es um das Wohlbefinden und die Erziehung von Kindern in frühkindlichen und jugendlichen Jahren sowie in verschiedenen familialen und sozialen Kontexten. Das Programm der Konferenz sowie weitere Informationen sind auf der [Konferenz-Website](#) verfügbar. Wir freuen uns sehr auf die Beiträge und diese Möglichkeit, möglichst viele von Ihnen persönlich zu treffen!

## Rückschau: In-House-Seminare am DJI in München und an der Universität Duisburg-Essen

Als „In-House Seminar“ fand am 17. März 2016 am Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI) in München eine Einführung in die Analyse der Daten des Beziehungs- und Familienpanels pairfam statt. Schwerpunkt waren hier Anwendungen mit dem Statistikprogramm Stata. An der Universität Duisburg-Essen präsentierte das pairfam-Team am 6. April 2016 die Daten ebenfalls im Rahmen einer solchen praxisorientierten Schulung. Sollten Sie Interesse an der Organisation einer „[In-House Schulung](#)“ haben, können Sie sich gerne mit der [Nutzerbetreuung](#) in Verbindung setzen.

## Personelle Veränderungen im Team

Im pairfam-Team begrüßen wir herzlich den neuen Mitarbeiter [Dr. Martin Wetzel](#) (Universität zu Köln). Außerdem verstärkt [Stefan Fiedrich](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München) erneut unser Team. [Nina Schumann](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München) hat im Februar

2016 wieder den Nutzerservice übernommen, wobei sich [Kristin Hajek](#) (ebenfalls LMU München) weiterhin um Nutzerschulungen und In-House-Seminare kümmert.

## Treffen Sie pairfam auf Konferenzen

Mitglieder des pairfam-Teams stellen Ergebnisse ihrer Arbeit mit den pairfam-Daten in nächster Zeit unter anderem auf den folgenden Konferenzen vor:

*Panel Survey Methods Workshop* (Berlin, 20.-21. Juni): Josef Brüderl, Bettina Müller.

*16<sup>th</sup> Biennial Congress of the European Society for Health and Medical Sociology* (Genf, 27.-29. Juni): Petra Buhr.

*Third ISA Forum of Sociology* (Wien, 10.-14. Juli): Karsten Hank.

*111<sup>th</sup> Annual Meeting of the American Sociological Association* (Seattle, 20.-23. August): Karsten Hank.

*European Population Conference* (Mainz, 31. August-3. September): Petra Buhr, Laura Castiglioni, Kristin Hajek, Karsten Hank, Timo Peter, Claudia Schmiedeberg.

*8<sup>th</sup> Congress of the European Society on Family Relations* (Dortmund, 31. August-3. September): Petra Buhr, Barbara Wilhelm.

*50. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie* (Leipzig, 18.-22. September): Barbara Wilhelm.

*Society for Longitudinal and Life Course Studies Conference 2016* (Bamberg, 5.-8. Oktober): Laura Castiglioni, Claudia Schmiedeberg.

Die Vortragenden geben nicht nur zu ihren Forschungsthemen Auskunft, sondern stehen Ihnen natürlich auch bei Fragen zu pairfam und den Daten zur Verfügung.

## Veröffentlichungen

Im kürzlich erschienenen „Handbuch Bevölkerungssoziologie“, herausgegeben von Yasemin Niephaus, Michaela Kreyenfeld und Reinhold Sackmann (Wiesbaden: Springer NachschlageWissen), finden sich mehrere Beiträge, die auf pairfam-Daten basieren:

Konietzka, Dirk & André Tatjes. 2016. Der Auszug aus dem Elternhaus. 201-226.

Huinink, Johannes. 2016. Kinderwunsch und Geburtenentwicklung in der Bevölkerungssoziologie. 227-251.

Kreyenfeld, Michaela, Dirk Konietzka & Valerie Heintz-Martin. 2016. Private Lebensformen in Ost- und Westdeutschland. 303-325.

Feldhaus, Michael. 2016. Fortsetzungsfamilien in Deutschland: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde. 347-366.

Trappe, Heike. 2016. Reproduktionsmedizin: Rechtliche Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Relevanz und ethische Implikationen. 393-413.

Im Folgenden haben wir für Sie weitere neue Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Johnson, Matthew D., Nancy L. Galambos & Jared R. Anderson. 2016. Skip the dishes? Not so fast! Sex and Housework Revisited. *Journal of Family Psychology* 30(2): 203-213.

Johnson, Matthew D. & Rebecca M. Horne. 2016. Temporal Ordering of Supportive Dyadic Coping, Commitment, and Willingness to Sacrifice. *Family Relations* 65(2): 314-326.

Kreyenfeld, Michaela & Sonja Bastin. 2016. Reliability of Union Histories in Social Science Surveys: Blurred Memory, Deliberate Misreporting, or True Tales?. *Advances in Life Course Research* 27: 30-42.

Kuhnt, Anne-Kristin & Heike Trappe. 2016. Channels of Social Influence on the Realization of Short-Term Fertility Intentions in Germany. *Advances in Life Course Research* 27: 16-29.

Lois, Daniel. 2016. Types of Social Networks and the Transition to Parenthood. *Demographic Research* 34: 657-688.

Lois, Daniel & Oliver Arránz Becker. 2016. Partnerschaftsgestaltung und Entwicklungspfade von Ost-West-Paaren: Einflüsse von Primärsozialisation und Lebenskontext. In *Soziale Bedingungen privater Lebensführung*, edited by Stauder, Johannes, Ingmar Rapp & Jan Eckhard, 41-72. Wiesbaden: Springer.

Lux, Ulrike & Sabine Walper. 2016. Partnerschaftsbeziehungen nach einer Trennung: Vor- oder Nachteile gegenüber ersten Liebesbeziehungen? *Psychotherapeut* 60(1): 22-28.

Nauck, Bernhard & Nadia Lois. 2016. Auszug aus dem Elternhaus in den Vereinigten Staaten, Taiwan und Deutschland. In *Soziale Bedingungen privater Lebensführung*, edited by Stauder, Johannes, Ingmar Rapp & Jan Eckhard, 145-169. Wiesbaden: Springer.

Schmiedeberg, Claudia, Laura Castiglioni & Jette Schröder. 2016. Secondary Respondent Consent in the German Family Panel. *Bulletin de Méthodologie Sociologique* (OnlineFirst). DOI: 10.1177/0759106316642707

Schmiedeberg, Claudia & Jette Schröder. 2016. Does sexual satisfaction change with relationship duration? *Archives of Sexual Behavior* 45: 99-107.

Die Abstracts bzw. Zusammenfassungen zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Website eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen, sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den pairfam-Daten. Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams,

***Nina Schumann***

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Soziologie

Konradstraße 6  
80801 München

E-Mail: [support@pairfam.de](mailto:support@pairfam.de)

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1296

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).